

Maschinenring

Zeitung

Neuigkeiten für Freunde der Maschinenringe St. Pölten und Neulengbach-Tullnerfeld



**Wir unterstützen dich bei der
Gestaltung deines „Zukunftswaldes“**

**Auf-, Durchforstung
Kulturschutz
Forstpflanzenbestellung**

Mit der Abfüllanlage unterwegs in Niederösterreich

Spätsommer ist Wein-Zeit

Unsere Mitarbeiter vom Maschinenring Wiener Becken Christoph Berthold, Nicolas Carmann und Michael König waren wieder voll im Einsatz, um die Ernten der Vorjahre fachgerecht und professionell in Flaschen abzufüllen.

Mit der mobilen Abfüllanlage und der mobilen Etikettieranlage war unser Team bis zur Weinlese im September von Hof zu Hof unterwegs. Christoph, Nicolas und Michael haben die transportablen Anlagen voll im Griff.

Nur so kann sichergestellt werden, dass der kostbare Tropfen unserer Kunden schnell und unter strengsten hygienischen Vorgaben abgefüllt wird.



Nicolas hat alles im Blick. Mit Hilfe der transportablen Anlage werden jährlich tausende Liter Wein abgefüllt.

Die nächste Weinlese hat bereits begonnen und eines ist klar: Abgefüllt wird der Qualitätswein auch nach der Ernte wieder und unser Maschinenring-Team ist bereit.

Technische Details:

- Die Anlagen in Kombination sind ca. 11 Meter lang und wiegen 10 Tonnen
- Leerflaschen werden mit Ozon sterilisiert
- Verschlusssystem ist in Form von Schraubverschluss, Kronkorken und Naturkorken vorhanden
- Die Füllleistung beträgt bis zu 2.500 Flaschen pro Stunde
- Flaschen werden befüllt und bei Bedarf etikettiert sowie kartoniert



Abkühlung an heißen Tagen

Sommerpräsente für unsere Dienstnehmer

Heiß ist es an den Arbeitsplätzen im Hochsommer! Unsere Kollegen und Kolleginnen sind trotzdem immer fleißig und motiviert bei der Arbeit. Darum haben sie sich auch in diesem Jahr eine ganz besondere Sommer-Überraschung verdient: Sie ist grün, hält Jause und Getränke lange kühl und man kann sie überall mitnehmen. Die Kühltasche vom Maschinenring ist der absolute Sommerhit und ein beliebtes Geschenk. Gefüllt mit kalten Getränken ist sie eine willkommene Stärkung für die nächste Pause.

Sonja Simetzberger (Maschinenring Wiener Becken), Kevin Krautsack und Christoph Reithofer (beide vom Maschinenring Bucklige Welt) überreichten ihren Mitarbeiter die Sommerpräsente direkt an den Einsatzorten. Die Freude war groß und eine kleine Erfrischung gesichert.



Du möchtest auch eine/r der besten Mitarbeiter/innen im Land werden? Dann bewirb dich jetzt!

Maschinenring St. Pölten

Keltenstraße 11, 3100 St. Pölten

T 059060 362 E melanie.oezelt@maschinenring.at

f [maschinenring.personal](#) i [maschinenring.arbeitswelt](#)

www.maschinenring-jobs.at

Inhalt

- 4-5 News aus dem Agrarbereich**
- MR-Smartantenne
- Einteilung der Gemeinschaftsmaschinen wird umgestellt
- 6-10 Cluster News**
- Teilflächenspezifische Aussaat
- Verlustarme Ausbringung von Pflanzenschutzmittel im Obst- und Weinbau
- Ein Clusterprojekt, das Frauen am Land ermutigt, ihr volles Potenzial auszuschöpfen
- 11 Zahlen & Fakten 2019**
- 12 Wir unterstützen dich bei der Gestaltung deines „Zukunftswaldes“**
- 13 Forstpflanzenbestellung**
- 14 Zeigt, was ihr d'rauf habt**
- 16 Schwimmteichpflege
Der Weg ist das Ziel**
- 17 Stein für Stein zum Traumgarten**
- 18-19 MR Naturraum**
- 20 Wirf dein Handy in die Ö3 Wundertüte!**
- 21 1. Virtual Vision Run:
Wir waren dabei!**
- 22 Wir suchen Einsatzkräfte für Winterdienst**
- 23 HBLFA für Gartenbau Schönbunn und Österreichische Bundesgärten**

G'sunde Mitarbeiter - g'sunde Firma

Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) zielt auf die Verbesserung der Gesundheit und Lebensqualität der Beschäftigten ab.

Mit BGF wird ein Umfeld entwickelt, das Mitarbeiter gesund und motiviert hält. Geht es den Beschäftigten gut, geht es auch dem Unternehmen gut!

Grundsätzlich können sich Klein- und Kleinstbetriebe sowie Mittel- und Großbetriebe um das Gütesiegel „Betriebliche Gesundheitsförderung“ bewerben. Das offizielle österreichische Qualitätszeichen gibt es für Unternehmen, die systematisch und dauerhaft Maßnahmen für ein gesünderes Arbeitsumfeld umsetzen. Es prämiiert die Leistung für ein erfolgreich abgeschlossenes BGF-Projekt und für die Implementierung in den Regelbetrieb.

Das Gütesiegel wird jeweils für eine Laufzeit von drei Jahren verliehen, eine neuerliche Beantragung ist möglich. Ver-



geben wird das BGF-Gütesiegel seit dem Jahr 2004 durch das Österreichische Netzwerk BGF – einem Zusammenschluss von Sozialversicherungsträgern und Sozialpartnern – mit Unterstützung des Fonds Gesundes Österreich.

Aufgrund verschiedener Aktivitäten und gesunder Jause für die Mitarbeiter bekam der Maschinenring St. Pölten am 7. Juli das „Gütesiegel Betriebliche Gesundheitsförderung“ verliehen.



Verleihung des BGF-Gütesiegels durch Herrn Manfred Kapeller (Österreichische Gesundheitskasse) an den Maschinenring St. Pölten

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber

Maschinenringe
St. Pölten, ZVR-Zahl: 959189875
Neulengbach-Tullnerfeld, ZVR-Zahl:
321774609

Für den Inhalt verantwortlich

Silvia Fidler, Vanessa Howanietz
Bernhard Fleischhacker, Michael Harm

Produktion

Druckerei Haider Manuel e.U.

Fotos

Maschinenring, zVg

Redaktionsschluss

der nächsten Ausgabe 13. November
2020



Maschinenring

Mit der **MR-Smartantenne** zu exakten Feldgrenzen

Mit unserer neuen GPS-RTK Smartantenne als Leihgerät kannst du räumliche Punkte, Linien und Polygone erfassen und dokumentieren. Durch den Einsatz von RTK erfolgt die Bestimmung mit einer Genauigkeit von ca. +/- 2 cm. **Dadurch kannst du exakte Feldgrenzen in der Natur aufnehmen.**



Anwendungsbeispiele:

- Agrarflächen-/Feldgrenzenfeststellung als Basis für Fahrspurplanungen für Lenksysteme/Farmmanagementsysteme
 - Aufnahme von Drainagen (inkl. Höhenkoordinate/Verlegetiefe), Einbauten, etc.
 - Suchen von Punkten auf Basis von Koordinaten wie z.B. Grenzpunkten (manuelle Eingabe oder digitaler Import)
 - Digitale Planung von Punkten und anschließendes Finden der Punkte in der Natur (Aufforstungsmaßnahmen, Neuanlage von Dauerkulturen etc.)
 - Digitale Schlagteilungen innerhalb eines Feldstückes für AMA
- Der Export der Daten erfolgt als KML- oder Shape Datei in allen gängigen Koordinatensystemen.
Die Daten stellen eine Grundlage für eine präzise Feld- und Grünlandbearbeitung dar.

Kosten Leihgerät:

Einschulung: 1 x Pauschale € 50,00 exkl. USt

- Erforderliche Maßnahmen zur Verwendung des Gerätes (Zusammenbau der einzelnen Komponenten)
- Überblick über die Anwendungssoftware zur Agrarflächenfeststellung Leica Zeno Mobile
- Einführung in die praktische Handhabung für korrekte Messergebnisse

Tagesverrechnungssatz: Tagespauschale à € 85,00 exkl. USt

- Die Verrechnung erfolgt ganztagesweise

Sonstige, zusätzliche Leistungen: Stundensatz à € 59,00 exkl. USt

Das sind z.B. vorbereitende oder nachbereitende Tätigkeiten des Maschinenring:

- Einholung digitaler Punkt-, Linien-, Polygondaten (GIS-Systeme, Koordinaten etc.) von externen Quellen
- Umwandlung der Messergebnisse bzw. Messdaten in dein GIS-Wunschformat

Alle Preise sind bis 31.12.2020 gültig.

**Erkundige dich
bei deinem
regionalen
Maschinenring!**

News aus dem Agrarbereich

Infoveranstaltung MR-Smartantenne

Ein voller Erfolg war unsere Smartantennen-Infoveranstaltung, welche am 12. August in der Landwirtschaftskammer NÖ in St. Pölten stattfand.

Christoph Neumayr vom Maschinenring NÖ-Wien startete mit der Präsentation, welche allen Interessierten detaillierte Einblicke in den aktuellen Stand der RTK- und GPS-Technik bot.

Danach wurde die Funktionsweise der Smartantenne vorgestellt und erklärt, worauf bei der Arbeit mit dem Gerät besonders zu achten ist, um ein genaues Ergebnis zu erzielen. Anschließend wurden die Anwendungsbereiche des Leihgerätes, wie beispielsweise die Festlegung von Punkten, die Grenzsteinsuche oder die Feldabsteckung als Grundlage für Precision Farming, anhand bisheriger Aufträge anschaulich erklärt.

Im praktischen Teil durfte das Handling der Software, über welche die Smartantenne gesteuert wird, und die Punktsetzung von den Teilnehmenden



Fotos: MR-Neulengbach-Tullnerfeld

selbstständig geübt werden. Zusammenhängende Linien wurden aufgenommen sowie eine Grenzsteinsuche simuliert. Individuelle Fragestellungen der Landwirte und Landwirtinnen wurden parallel dazu von Cornela Walther vom Maschinenring Neulengbach-Tullnerfeld beantwortet.



Wir danken unseren Landwirtinnen und Landwirten für die anregenden Gespräche, die Disziplin bzgl. der Corona-Maßnahmen und die zahlreiche Teilnahme!

Nähere Infos zur Smartantenne gibt's im MR-Büro bei Cornela Walther unter Tel. 059 060 342-30.

Einteilung der Gemeinschaftsmaschinen wird umgestellt

Bisher wurden die Gemeinschaftsmaschinen über die Internetplattform „Produktvermittlung“ eingeteilt. Nun erfolgt eine Umstellung auf den „Maschinenring Online Manager“.

Die Umstellung wird per 31.12.2020 erfolgen. An jedes Gemeinschaftsmitglied wird zeitgerecht ein Schreiben mit einer detaillierten „Schritt für Schritt“-Anleitung sowie den erforderlichen Zugangsdaten per E-Mail bzw. per Post versendet.

Die Vorteile der Abwicklung über diese neue Plattform bestehen vor allem in der Ausfallsicherheit sowie in der einfacheren und zuverlässigeren Wartung.

Der Online Manager bietet auch die Möglichkeit, agrarische Dienstleistungen nicht mehr wie bisher – händisch über

den Abrechnungsblock – sondern digital am Handy zu erfassen (elektronischer Lieferschein).





Teilflächenspezifische Aussaat

Das Prinzip der teilflächenspezifischen Bewirtschaftung beruht auf Unterschieden innerhalb eines Schlages. Diese Inhomogenität eines Schlages, begründet durch unterschiedliche Bodenarten, kann sich in den für den Landwirt wichtigen Eigenschaften wie Wasserspeicherfähigkeit, Nährstoffverfügbarkeit, Bodentemperatur usw. auswirken. Bei der teilflächenspezifischen Aussaat versucht man nun, diese Unterschiede aufzugreifen und die Saatstärke an das jeweilige Ertragspotenzial optimal anzupassen. In unserem Clusterprojekt „Energie- und Ressourcenmanagement im Agrarbereich“ setzen wir uns unter anderem mit diesem Thema auseinander und analysieren, gemeinsam mit der Maschinenring Agrar Concept und dem Josephinum Research Wieselburg, die erwarteten Vorteile gegenüber herkömmlichen Aussaatmodellen, die Anforderungen an die Technik und die praktische Anwendung.



Modernste Technik im Einsatz: Traktor (am Bild ein Lindner Lintrac 110) mit RTK Lenksystem (TracLink Pilot mit Maschinenring Mobil RTK-Signal) und dem VERIS Bodensensor aus dem BUMIS*-Projekt.

Die Grundlage für eine variable Aussaat innerhalb eines Schlages bilden sogenannte Zonenkarten. Basis für eine solche Karte können unter anderem Satellitendaten (mehrjährig), Bodenzonierungsergebnisse (Bodensensorik), Ertragskarten (Ertragerfassung bei der Ernte) oder eine Kombination dieser sein.

Darauf aufbauend werden sogenannte Applikations- bzw. Aussaatkarten erstellt.

In Folge wird in Zonen, in denen die Bodenbedingungen und das Nährstoffangebot schlechter sind, mit einer geringeren Saatstärke ausgesät, wohingegen in besseren Ertragszonen eine höhere Saatstärke angestrebt wird. Durch die angepasste Standraumverteilung der Pflanzen ist eine bessere Nährstoff- und Wasserver-

sorgung für die Einzelpflanzen gegeben. Gleichzeitig kann davon ausgegangen werden, dass die Variation der Aussaatstärke auch mit einer ökonomischeren und ökologischeren Bewirtschaftung einhergeht.

In ersten Praxisversuchen konnten 2018 und 2019 bei der teilflächenspezifischen Maisaussaate mittels Einzelkornsämaschine ca. 3-5% bzw. 300-400kg/ha Mehrerträge nachgewiesen werden. Je besser die Datengrundlage - also die Informationen über die Bodenverhältnisse sind - umso genauer kann auf Unterschiede eingegangen und eine detaillierte Planung der Aussaatkarten erfolgen.



Lenksystem und Sensordaten im Blick

Anforderung an die Technik:

Um eine teilflächenspezifische Aussaat zu ermöglichen, ist ein Traktor mit RTK Lenksystem und Section Control erforderlich. Die Sämaschine braucht eine Variable-Rate-Control-Funktion, die jeden Säkörper einzeln steuern kann. Diese Funktion gibt es für Einzelkornsämaschinen und auch für Drillsämaschinen. Die Kommunikation kann über ISOBUS oder firmenspezifische Lösungen erfolgen.

Erfahrungen haben gezeigt, dass es hier unbedingt erforderlich ist, dass beide Systeme auch miteinander kompatibel sind. Eine Abklärung im Vorfeld (Lenksystem + Sätechnik) ist ratsam.

Die Erstellung von Aussaatkarten erfolgt digital mittels Farmmanagementsystems (Planungssoftware). Wesentliche Grundlage sind hier exakte Feldaußengrenzen, welche zuvor als Shape-Datei importiert worden sind. Gemeinsam mit den Boden-



Anschließende Beprobung mit dem Nährstoffmanagement-Quad der Maschinenring Agrar Concept GmbH in den kartierten Zonen. Die Bodenanalyse der Referenzpunkte dient als Grundlage für die Zonenbewertung.

informationsdaten werden dort dann automatisiert (Festlegung Saatstärke / Zone) oder manuell die Aussaatparameter festgelegt. Die fertigen Applikationskar-

ten werden dann im ISO-XML oder Shape-Format exportiert und per USB Stick oder Cloudservice in das Traktorterminal importiert.



Boden-zonen mit Referenzpunkten aus dem BUMIS*-Projekt. Klar dargestellt: Die unterschiedlichen Teilflächen, hier die Bodenart auf Basis der Leitfähigkeit. Nun können nachfolgende Arbeitsschritte bodenspezifisch angepasst werden.

Infos

Warum teilflächenspezifische Aussaat?

- Bessere Ertragssituation
- Bessere Wasser- und Nährstoffversorgung
- Einsparung von Saatgut
- Ökologischer Umgang mit dem Boden
- Teilflächen-Datenmaterial kann auch zur Düngung und Bewässerung verwendet werden

Geplante Maßnahmen im Zuge des Projekts:

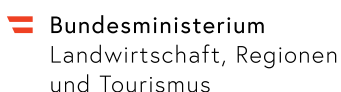
- Versuch mit Drillsaat, Zonierung mittels Bodensensor, Erstellung von Applikationskarten, anschließende Aussaat im Herbst 2020
- Versuch mit Einzelkornsätechnik, Frühling 2021
- Auswertung der Ergebnisse und Berichterstattung

Das Josephinum Research Wieselburg begleitet das Projekt als wissenschaftlicher Partner.



* Das **BUMIS-Projekt** ("Bodenuntersuchungs-, Mess- und Informationssystem zur Steigerung der Ressourceneffizienz in der Landwirtschaft – BUMIS Ressourceneffizienz") ist ein Projekt des Maschinenring Steiermark.

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union



Nähere Informationen zu den Projekten unter:

www.maschinenring.at/cluster



Verlustarme Ausbringung von Pflanzenschutzmittel im Obst- und Weinbau

Das MR Cluster-Projekt „Energie- und Ressourcenmanagement im Agrarbereich“ setzt sich unter anderem mit dem Thema „Verlustarmes Sprühen im Wein- und Obstbau“ auseinander. Der Startschuss im Jahr 2019 wurde im Rahmen des traditionellen Weinbau-Fachtages an der Wein- und Obstbauschule in Krems gesetzt. Die Veranstaltung wurde durch die Maschinenringe Burgenland, Niederösterreich-Wien und Steiermark gemeinsam mit der Fachgruppe Technik, einem Zusammenschluss des Verbands Steirischer Erwerbsobstbauern, und dem Weinbauverband Steiermark, ausgeführt. Bei diversen Veranstaltungen wurde über „Verlustarmes Sprühen“ gesprochen sowie die Technik in der Praxis vorgeführt. Außerdem wurden das Online-Betriebsheft „XComply“ und die innovative Zusatzausrüstung für Weinbausprühergeräte, der Abdrift- & Recyclingschirm namens „Rebenschirm“, präsentiert.

Warum braucht es „Verlustarm Sprühen“?

Das betriebsinterne Einsparungspotenzial durch Treibstoff- und Pflanzenschutzmittelreduktion ist enorm. Zusätzlich geraten landwirtschaftliche Betriebe bei sensiblen Themen wie Pflanzen- und Umweltschutz immer mehr unter Druck. Sichtbare Sprühwolken, Lärmbelästigung und Verschwendung von Ressourcen sind ein Dorn im Auge vieler Bewohner, Umweltaktivisten aber auch Betriebsleiter. Mit „Verlustarm Sprühen“ kann aber auch eine Situation für landwirtschaftliche Betriebe geschaffen werden, in der die öffentliche Akzeptanz gegenüber den Arbeiten in den Kulturen wie z.B. Pflanzenschutzmaßnahmen gestärkt wird. Dadurch wird die Branche als pro-aktiv wahrgenommen und es erhöht sich die Akzeptanz der ansässige Bevölkerung und Touristen gegenüber den Obst- und Weinbauern.

Was ist „Verlustarm Sprühen“?

Im Mittelpunkt der Ausbringtechnik steht die Gebläseluft, mit der die Tropfen zur Behandlungsfläche transportiert werden. Es werden nicht nur grobe oder nur feine Tropfen, sondern beide Tropfenspektren eingesetzt. Im oberen Bereich werden die groben Tropfen für die Abdriftminderung und im unteren Bereich die wasser- und zeitsparenden feinen Tropfen für eine gute Belagsbildung verwendet. Mit der Anpassung des Luftstromes an die Kultur werden beide Parameter positiv beeinflusst, die Abdrift wird erheblich reduziert, während der Belag qualitativ (Tropfendichte, Bedeckungsgrad) und quantitativ (Belagsmasse) deutlich verbessert wird. Im Gebläseluftstrom liegt das Wesentliche von „Verlustarm



Der „Rebenschirm“ in Arbeitsstellung. Alle Infos unter rebenschirm.com

Sprühen“. Mit der Düsenbestückung allein (egal ob nur grobe, nur feine oder gemischte Tropfen) können die gestellten Anforderungen nicht erfüllt werden.

Welche Einsparungspotenziale liegen in der Technik „Verlustarm Sprühen“?

Treibstoffeinsparung

Durch die Anpassung der Gebläseluft an die Kultur kann die Gebläsedrehzahl um ca. 30% reduziert werden (z.B. auf 380 U/min der Zapfwelle statt 540 U/min). Das ergibt einen verringerten Energieaufwand von mind. 50%. Bei einem Obst- und Weinbautraktor mit 80 PS (59 kW) beträgt der Kraftstoffaufwand bei Nenndrehzahl ca. 8 l/h, daher beträgt die Einsparung ca. 4 l/h. Hochgerechnet nur auf die österreichische Kernobstfläche würde die Einsparung ca. 230.000 l Treibstoff bzw. 570 t CO₂-Emissionen pro Jahr betragen. Analog verhält sich die Situation im Weinbau.

Pflanzenschutzmittel-Einsparung

Eine richtig eingestellte Gebläseluft ermöglicht im Durchschnitt übers Jahr ca. 25 % Einsparung an Pflanzenschutzmitteln. Allein auf die österreichische Kernobstfläche umgelegt bedeutet das eine Einsparung von jährlich ca. 2 Millionen Euro. In der Praxis vergrößert sich das Einsparungspotential um den Weinbau (45.500 ha – lt. Statistik Austria), da die Situation mit der Gebläseluft ident zum Obstbau ist.



Einstellen der Luftleitbleche an der Pflanzenschutzspritze

Praktische Umsetzung

Das große Interesse der Obst- und Weinbauern am „Verlustarm Sprühen“ gibt es nicht nur in der Steiermark.

Das veranlasst den Maschinenring Niederösterreich-Wien gemeinsam mit der steirischen Fachgruppe Technik (vom Obst- und Weinbauverband) das umweltschonende Verfahren auch in Niederösterreich einzuführen.

Die praktische Umsetzung startete am Kremser Weinbau-Fachtag. Es begann mit der Überprüfung und Einstellung der Sprühgeräte für die verlustarme Mittelausbringung. Dazu stand ein von der Fachgruppe Technik entwickelter Luftprüfstand zur Verfügung. Mit diesem wird der Gebläseluftstrom optimiert, um die

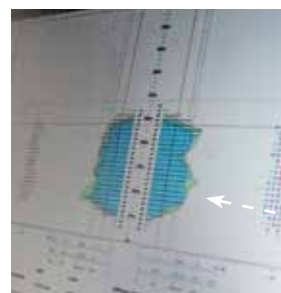
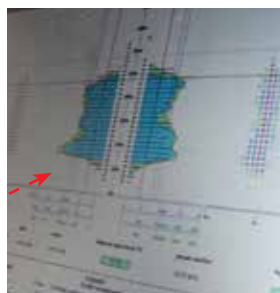
Tropfen zielgenau zur Behandlungsfläche transportieren zu können.

Der zweite Schritt erfolgte im Obst- oder Weingarten, wo der Landwirt die Informationen zur ressourcenschonenden Ausbringung der Mittel erhält. Er muss wissen, wie schnell er fahren soll, welche Gebläsedrehzahl er einstellen muss und vieles mehr. Von der Software „XComply“ bekommt er diese Informationen auf sein Handy. Dieses Programm unterstützt ihn ebenso bei der Auswahl und Dosierung der Mittel mit der Dokumentation aller durchgeführten Maßnahmen. Für schwierige Bedingungen, z.B. Austriebs-spritzungen oder bei Wind steht für das „Verlustarm Sprühen“ der Rebenschirm als Zusatz zum bestehenden Sprühgerät

zur Verfügung.

Bewusstsein schaffen durch Veranstaltungen

Mittlerweile wurde von einer großen Anzahl von Wein- und Obstbauern in die neueste Technik, wie Überzeilenspritzen oder Recyclingabsaugungen, von Sprühgeräten investiert. Die Spritzen sind zwar gesetzlich überprüft, das Gebläse wird dabei aber oft außer Acht gelassen. Durch Veranstaltungen und Versuchsprojekte seitens des Maschinenring soll die Message der verlustarmen Sprühtechnik an den Mann/die Frau gebracht werden.



Im Bild unten sieht man eine nicht eingestellte Weinbaugerätespritze wie es oft noch in der Praxis gelebt wird. Der Unterschied zwischen professionell und nicht eingestellten Düsen wird im Projekt 9 „Versuchs- und Demonstrationbetriebe“ analysiert. Hier soll in der gelebten Praxis direkt beim Winzer Pflanzenschutzmittel- sowie Treibstoffeinsparungen dargestellt werden.

Mehr Infos findest du hier:



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20
Entwicklung für den ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.




Berechnungs- & Dokumentationsassistent
 Überprüfung der Vorgaben
 Anwendungsoptimierung
 Wirkstoffmanagement
 Rückstandsmanagement
 Nährstoffbilanzierung
 Gerätemanagement
 Lagerverwaltung
 Wetterprognose
 Schlagkartei



genial einfach
 berechnen und dokumentieren

www.xcomply.info



Ein Clusterprojekt, das Frauen am Land ermutigt, ihr volles Potenzial auszuschöpfen

Bäuerinnen sind wertvolle Arbeitskräfte aus der Region und ungenutztes Potenzial für den Arbeitsmarkt von heute.

Sie sind schon längst nicht mehr nur Hausfrauen und Mütter, Köchinnen und Arbeitskräfte auf den Höfen. Die Bäuerinnen von heute sind gut ausgebildet, haben einen Beruf erlernt und möchten diesen neben ihrer Tätigkeit im eigenen Betrieb auch ausüben. Oder sie gehören zu den Frauen, deren Kinder bereits erwachsen und aus dem Haus sind. Inzwischen haben sie sowohl Lust als auch Zeit, neben ihrem „Hofleben“ auch einmal etwas anderes zu sehen.

Im Rahmen eines Maschinenring Clusterprojekts wurden einige Landwirtinnen, die bereits im Nebenerwerb beim Maschinenring tätig sind, in Form von Video-Interviews befragt. Sie zeigen, was die Frauen dazu bewegt, nebenberuflich tätig zu werden und wie sie es schaffen, Haus und Hof mit einer für sie erfüllenden beruflichen Tätigkeit zu vereinen.

Christine S. ist schon seit 10 Jahren nebenberuflich im Maschinenring tätig, weil sie Lust hatte, einmal „rauszukommen“ und „etwas anderes zu sehen“. Es ist die Abwechslung, die sie an ihrer Arbeit liebt und dass sie so flexibel dabei bleibt. Sie kann sich im Personalleasing ihre Arbeitszeit frei einteilen, denn das war die Voraussetzung

für die Einsätze. Schließlich will sie auch daheim die Arbeit nicht liegenlassen. In Spitzenzeiten ist sie bis zu 20 Stunden im Einsatz, normalerweise zirka zehn. Nie hätte sie in so viele Betriebe hineinschauen und so viele andere Arbeitsweisen kennen lernen können, sagt sie. Vor allem ist es ein Job, bei dem man immer mit Freude erwartet wird, bei jedem Einsatz. „Wir werden gerufen, wenn der Hut brennt, und alle freuen sich. Das ist schön!“, lacht sie. Für sie ist ihr Nebenjob etwas Besonderes und er wird ihr in der Pension, die im nächsten Jahr ansteht, sicherlich sehr fehlen.

Ganz anders war es bei Brigitte S. aus dem Erlaufstal, deren Hauptmotiv vor allem der starke Wunsch nach finanzieller Unabhängigkeit war.

Sie wollte ihre Kinder, vor allem die zwei Töchter, bei der Ausbildung unterstützen. Anfangs war sie nur Bäuerin, viel Arbeit am Hof, doch wenig Ertrag. Dann kam ihr die Idee, beim Maschinenring anzurufen und zu fragen, ob jemand gebraucht würde. Die Antwort: Ja natürlich, du kannst gerne kommen! Schnell war sie beim ersten Einsatz und verdiente ihr eigenes Geld. Da ihr die Arbeit, das Herauskommen vom Hof und der Kontakt mit neuen Menschen auch noch Spaß machte, strukturierte sie kurzerhand ihren Betrieb so um, dass sie weiter nebenbei arbeiten konnte.

Heute sagt sie: „Es war die beste Entscheidung meines Lebens, dass ich beim Maschinenring angefangen habe.“ Inzwischen ist sie wöchentlich 25 Stunden als Leasingkraft bei verschiedensten Einsätzen unterwegs, seit Jänner sogar mit eigenem Dienstwagen. Die Einsätze kann sie sich nach ihren Vorlieben und Fähigkeiten auswählen und sie ist zeitlich flexibel. Wenn es nach ihr geht, arbeitet sie am liebsten an der frischen Luft, springt jedoch auch in einer Putzkolonne mit ein, wenn ein Kollege oder eine Kollegin ausfällt.

Aber auch das Argument, dass der erlernte Beruf und die erworbenen Fähigkeiten weiterhin nutzbringend eingesetzt werden sollten, kommt bei beiden Bäuerinnen zu Tragen. Denn sie sehen die nebenberufliche Tätigkeit als eine Möglichkeit, Zeit für sich selbst zu nehmen, sich weiter zu entwickeln, und sich mit dem selbst verdienten Lohn dann auch etwas zu gönnen.

Wir haben also mehrere Generationen von hoch motivierten und oft gut ausgebildeten Frauen, und eines ist ganz klar: Bäuerinnen sind immer noch ungenutztes Arbeitskräftepotenzial. In Zeiten von Arbeits- und Fachkräftemangel ein unschätzbare Wert für jedes Unternehmen, das es zu unterstützen und zu nutzen gilt.

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den ländlichen Raum

 Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Förderung der
agrarischen
Kooperation

Zahlen & Fakten 2019



26.355

landwirtschaftliche Betriebe gibt es in NÖ (Mehrfachantragsteller)



14.869

sind Mitglieder beim Maschinenring NÖ-Wien

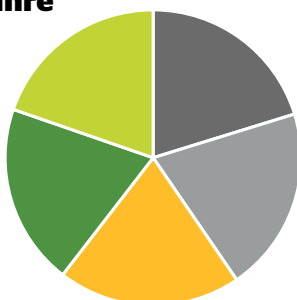


56 %

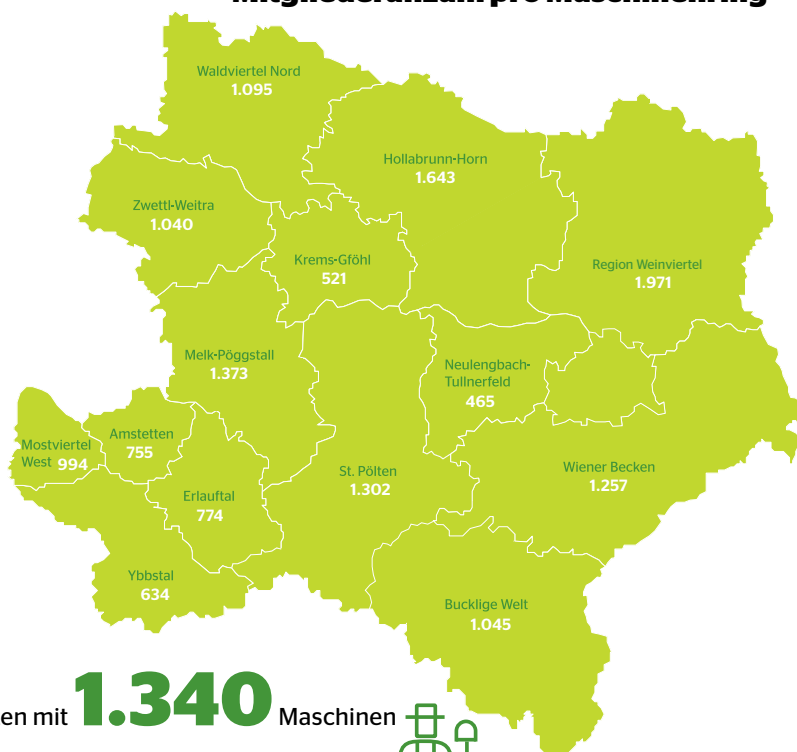
der MFA-Antragsteller sind Mitglieder

Mitgliederentwicklung der letzten 5 Jahre

2015	15.268
2016	15.272
2017	15.104
2018	14.977
2019	14.869



Mitgliederanzahl pro Maschinenring



Im Maschinenring NÖ-Wien gibt es ...



740

Maschinengemeinschaften mit

1.340

Maschinen

In diesen Gemeinschaften sind ca.

13.792

Mitglieder



Soziale Betriebshilfe wurde geleistet im Umfang von ...

	Fälle	Stunden
2015	548	117.804
2016	515	109.981
2017	482	120.438
2018	463	102.282
2019	434	93.474



2.442 Fälle

543.979 Stunden

176

Entlastungshilfeanträge wurden eingereicht

126

Bei Betriebshilfefällen wurde um Zuschuss der Härtefallregelung eingereicht

Wir unterstützen dich bei der Gestaltung deines „Zukunftswaldes“

Die Niederschläge im Sommer haben die rasche Borkenkäferentwicklung deutlich gebremst und die Vitalität der Bäume erhöht. Mehrmalige Kontrolle und rasche Aufarbeitung sind jedoch weiterhin wichtig, da bei trockener und heißer Witterung im September rasch wieder eine explosionsartige Vermehrung auftreten kann.

Jüngere Fichtenbestände sollten auf weniger Stämme reduziert werden, um hier den Wasserverbrauch zu optimieren und die Umtriebszeit zu verkürzen.



Aufforstungsaktivitäten

- Pflanzung: mit Erdbohrer (gute Anwuchsergebnisse, spätere WurzelAusformung).
- Kulturpflege: 2-3 mal jährlich mit Freischneider und/oder Forstmulchgerät



Unser Maschinenring-Angebot

Forstpflanzenbestellung
Aufforstungen
Durchforstungen
Kulturschutzartikel



Durchforstung / Dickungspflege

Bei Interesse an Durchforstungen kannst du dich gerne an uns wenden, da wir hier neben dem Absatz des schwachen Rundholzes auch die Möglichkeit haben, verschiedene Industrieholzsortimente (Schleifholz und Faserholz) abzusetzen. Nach entsprechender Vorbesichtigung können wir auf Wunsch auch fixe Hektar- bzw. Festmetersätze anbieten. Falls dir die Zeit fehlt und du die Arbeit von geschultem Personal erledigen lassen möchtest, unterstützen wir dich gerne.

Da seit 1. Juni die Förderung der Stammzahlreduktionen und manuellen Erstdurchforstung vorerst nicht mehr neu beantragt werden kann, möchte ich dich ersuchen, bereits beantragte Anträge fristgerecht abzuarbeiten, um diese Unterstützung zur Erreichung zukunftsfähiger Bestände zu nutzen.

Kulturschutz

Diese Artikel können vom MR Lager in St. Pölten (bitte nach Voranmeldung) jederzeit abgeholt werden:

Einzelschutz Laubholz econom 1,20 €
Akazienpflöcke 150 cm 25x25 mm 0,73 €
Fiberglas-Markierstab 0,48 €
Zaun hasendicht 160 cm 50 lfm 59,00 €

(Artikelpreise exkl. USt pro Stück)



Für Anfragen stehen wir gerne zur Verfügung und wir freuen uns auf ein persönliches Treffen im Wald, um ein anstehendes Projekt vor Ort besprechen zu können.

Gerne kannst du auch unseren Kontakt weitergeben, falls ein Bekannter oder ein Grundstücksnachbar in einem der obigen Bereiche ein Anliegen hat.

Schöne Grüße!



Ing. Thomas Engel
Forstkundenbetreuer NÖ Mitte
T.: 0664 88 57 94 19
E.: thomas.engel@maschinenring.at



Forstpflanzenbestellung Herbst 2020

Bestellung bis Ende Oktober möglich!

Maschinenring:		Kostenträger:	
Zu- /Vorname:			
Anschrift: Straße, PLZ, Wohnort			
E-Mail:		Telefon/Mobil:	
Fläche in m²:	Pflanzabstand:	Wuchsgebiet: 4.2, 7.2, 9.1, 9.2	
Waldort:		Seehöhe:	
Baumart:	Größe:	Nettopreis in EURO:	Stückzahl:
Fichte	25/50	0,54	
Weißtanne	20/40	1,00	
Robinie	80/120	0,93	
Douglasie	25/50	0,83	
Weißkiefer nacktw.		0,53	
Weißkiefer Topf		0,98	
Lärche	30/60	0,69	
Bergahorn	50/80	0,99	
Bergahorn	80/120	1,17	
Stieleiche	50/80	0,99	
Traubeneiche	50/80	0,99	
Rotbuche	50/80	0,99	
Hainbuche	50/80	0,99	
Schwarzerle	80/120	0,91	
Schwarz Nuss	50/80	1,61	
Vogelkirsche	80/120	1,23	
sonstige Baumarten:			

Nettopreise Pflanzenschutz mechanisch:

ECONOM € 1,20/Stück

Klimawit120 € 0,90/Stück (Abgabe im 50 Stück-Bund)

Akazienpflock € 0,73/Stück (Abgabe im 25 Stück-Bund)

Informationen zu anderen Baumarten erhalten Sie in Ihrem Maschinenring-Büro: **Engel Thomas (0664/88 57 94 19) und****Endl Matthias (059 060 362-25) beraten Sie gerne!****Mindestbestellmengen pro Baumart:** Nadelholz - 50 Stück, Laubholz - 25 Stück**Abholung** beim MR St.Pölten. Bereits bestellte Forstpflanzen können nicht zurückgenommen werden!**Datum:****Unterschrift:**

Zeigt, was ihr d'rauf habt

Tapetenwechsel!
Die Mastschweine von Dietmar Haas sind vor kurzem in den neuen Außenklimastall eingezogen und fühlen sich in ihrem neuen Zuhause sawohl.

Oldtimer im Ernteeinsatz!
MR-Mitglied Bernhard Kamleitner nahm sich neben der Getreideernte auch noch kurz die Zeit, einen Schnapschuss für uns abzulichten.

Harvesttime!
Getreidedreschen bei Familie Burger, um das Korn im perfekten Stadium zu ernten.

Alles unter Dach und Fach!
Rechtzeitig vor dem drohenden Unwetter sind bei Matthias Fink noch fleißig die Heubinkel gepresst worden.

Nach dem Dreschen ist vor dem Grubbern!
Manuel Marik bringt nach dem Dreschen seinen Boden auf Vordermann ...

... und setzt dabei seinen Traktor perfekt in Szene.

SICHER DURCH DEN WINTER MIT APV !



UDW 250 M1

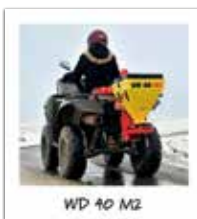


UDW 100 M1

für Salz & Splitt

UDW 100 M1 & UDW 250 M1

- Exakte Dosierung
- Kettenangetriebenes Rührwerk
- Kunststoffbehälter
- Streubreite 1 – 6 m
- Montage auf jedem 12 V-betriebenen Fahrzeug möglich!



WD 40 M2

für Privatanutzer



Ihr Ansprechpartner:
Philipp TUZA +43 664 3855547



Wölfleder

Stalltechnik für die
Anforderungen der Zukunft



MADE IN AUSTRIA

- Rinderställe
- Entmistungssysteme
- Pferdeställe
- Türen & Tore
- Schiebefenster



Wölfleder GmbH | A-4771 Sigharting | Tel. +43 7766/2692

www.woelfleder.at

Wintergetreide 2020

Triticale

TRIBONUS

Dreifachbonus

- beste Standfestigkeit, sehr gesund
- enormer Kornertrag
- höchstes Hektolitergewicht

Mahlweizen

TIBERIUS [4]

Hektoliter-Kaiser

- Höchsterträge
- überragendes Hektolitergewicht
- frühreif, stresstolerant

Qualitätsweizen

AURELIUS [7]

Gold wert!

- ertragsstärkster Qualitätsweizen
- frühreif, beste Blattgesundheit
- auswuchsfest, hervorragende Standfestigkeit



www.aurelius-goldwert.com



SAATBAU
Saat gut, Ernte gut.

**PURES
GOLD
GEWINNEN**



Schwimmteichpflege

Der Schwimmteich eines Kunden wurde im Mai von unserem Mitarbeiter Alexander Rath wieder fit für die Badesaison gemacht.

Abgesehen vom Erholungsfaktor und der optischen Komponente, gibt es auch noch ein anderes Argument, weswegen

man ein stilles Gewässer stets pflegen sollte: Ohne Betreuung, welche zumindest das regelmäßige Ausschöpfen von eingewehtem Laub, das Absaugen von Schlamm und Algen sowie den Rückschnitt der Pflanzen umfasst, würde der Teich zunehmend „verlanden“. Das bedeutet, dass im Laufe der Zeit die Schicht

aus eingetragenen Steinen und Biomasse immer größer werden würde und der Teich nach und nach an Tiefe verliert. Wie man sieht, hat unser Mitarbeiter diesen beginnenden Prozess erfolgreich gestoppt und dem Schwimmteich wieder zu seiner strahlend türkisblauen Farbe verholfen – sehr einladend!



Unser Mitarbeiter bei der Teichreinigung (Fotos: MR)



Der Weg ist das Ziel

Im August bekamen wir den Auftrag, in einem bewaldeten Privatgarten in Königstetten einen Weg fachgerecht gegen Wind und Wetter zu sichern.

Das wurde mit Errichtung dieser Drainage-Stufen umgesetzt, wodurch insbesondere stark frequentierte Wege durch steiles Gelände längerfristig befestigt werden können. Sie bestehen - einfach aber effektiv - ausschließlich aus Schotter und Lärchenpfosten. Aufprallendes Regenwasser kann zügig abfließen und versickern, dadurch bleibt der Pfad stets

trocken, rutschfest und begehbar. Auch die Instandhaltung der Stufen ist unkompliziert: Da hochwertiges Lärchenholz verwendet wurde, welches vor allem für seine Widerstandsfähigkeit gegenüber holzfressenden Insekten und Feuchtigkeit bekannt ist, muss lediglich der Schotter, je nach Benutzungsintensität, von Zeit zu Zeit etwas nachgefüllt werden.

Insgesamt bestand dieses Projekt aus 40 Waldstufen, welche in 3,5 Arbeitstagen von zwei Maschinenring-Mitarbeitern erbaut wurden.



Befestigung des Weges durch Errichtung von Drainage-Stufen (Fotos: MR)

Stein für Stein zum Traumgarten

Im September wurden wir von einer Familie aus Zeiselmauer beauftragt, einige Anpassungen im Garten vorzunehmen.

Von unseren Mitarbeitern wurden einige Meter Rasenkantensteine als Abgrenzung zu den bestehenden Strauchbeeten verlegt und eine neue, angenehm breite Treppe aus Stein zum Hauseingang hinauf erbaut. Jene wurde im letzten Schritt (nicht am Bild zu sehen) noch mit Palisadensteinen komplettiert, welche Ausschwemmungen der angrenzenden Beete verhindern.



Rasenkantensteine (Foto: MR)



Mittlere Fertigstellungsphase der Mauer (Foto: MR)



Steintreppe zum Hauseingang (Foto: MR)

Im hinteren Bereich des Gartens wurden einige alte Baumstümpfe mit unserer Wurzelstockfräse entfernt sowie eine neue Trockensteinmauer geplant und er-



Das Fundament der Trockensteinmauer (Foto: MR)

richtet. Bei einer Trockensteinmauer werden, wie der Name schon verrät, lose Steine ohne Mörtel, also „trocken“ verbaut. Diese Art des Mauerbaus ist ökologisch besonders wertvoll, da viele Fugen entstehen, welche Lebensräume für Spinnen und andere Nützlinge schaffen. Zudem lassen sich Trockensteinmauern gut bepflanzen – der Kontrast aus Steinen und Pflanzen wird zum Blickfang im Garten.

Einige Kleinarbeiten, wie die Verlegung einer Platte im Bereich des Eingangstors und die Ergänzung eines zweiten Stiegenaufgangs mit einigen Pflastersteinen, verliehen dem Garten schließlich den letzten Schliff.

Wir freuen uns über das entgegengebrachte Vertrauen unseres Kunden und wünschen eine schöne Zeit im neu adaptierten Garten!

Der Maschinenring in Ihrer Nähe



MR St. Pölten

Keltenstraße 11, 3100 St. Pölten
T 059060 362
F 059060 3962
E stpoelten@maschinenring.at

Bürozeiten:

MO-DO: 08:00-12:00, 12:30-16:00 Uhr
FR: 08:00-12:00 Uhr

MR Neulengbach-Tullnerfeld

Ebenfeld 1/1, 3451 Spital/Michelhausen
T 059060 342
F 059060 3942
E neulengbach-tullnerfeld@maschinenring.at

Bürozeiten:

MO-DO: 08:00-12:00, 13:00-16:00 Uhr
FR: 08:00-12:00 Uhr

Wir stellen vor: Die neue Maschinenring-Tochter **MR Naturraummanagement GmbH**

Anfang des Jahres 2020 wurde die **"MR Naturraummanagement GmbH"** als 100 %-Tochter der Maschinenring-Service NÖ-Wien eGen gegründet: Ein technisches Ingenieurbüro zur Planung und Umsetzung von Projekten, mit Schwerpunkt Klimawandelanpassung, Landschafts- und Umweltplanung, Baum- und Spielplatzkataster, Energieeffizienz, Naturgefahrenmanagement und Garten- und Landschaftsgestaltung. Erste Projekte wurden bereits umgesetzt.



Firmensitz: Mold 72, 3580 Horn
Kontakt:
office@mr-naturraum.at
T 059060-300
www.mr-naturraum.at



Energieeffizienz & Erneuerbare Energien

In den Teilbereichen der Landwirtschaft liegen hohe Energieeinsparungspotenziale vor - Energieberatungen in der Landwirtschaft stellen sich jedoch oftmals als schwierig dar. Das neu zu wartende Energieeffizienzgesetz wird neue Zugänge und Chancen, vor allem für den Maschinenring und sein Netzwerk eröffnen. Die MR Naturraummanagement GmbH als Tochter des Maschinenring kann dieses Netzwerk optimal nutzen.



Biber, Neophytenmanagement, ... es gibt viele Herausforderungen



Klimawandelanpassung und Naturgefahrenmanagement

Klimaveränderungen stellen eine hohe Herausforderung für Landbewirtschaftler, aber auch für Kommunen, Gewerbetreibende (Tourismus, Hotellerie etc.) und Infrastrukturunternehmen dar. Einerseits bedingen Klimaveränderungen neue Rahmenbedingungen in Bezug auf Niederschlag, Temperatur etc., andererseits gehen mit ihnen auch vermehrt Naturgefahren einher. Die Fachexperten der MR-Naturraummanagement GmbH sind in der Lage, umfassend beratend zur Seite zu stehen.



Verklauserung: Wir begehen Flüsse und entfernen Gefahrenquellen



Ein Beispiel für Klimawandelanpassung: Schutz vor Bodenerosion durch Anlage eines Windschutzgürtels

Im Bereich Naturgefahren-Management geht es vor allem darum, vorbeugend Maßnahmen zum Schutz vor Naturgefahren zu ergreifen, beispielsweise durch Windschutzgürtel. Eine zeitgerechte Durchforstung von Schutzwäldern erhöht in weiterer Folge deren Stabilität und sichert die Schutzfunktion. Das Angebot "Wildbachbegehungen" wurde speziell für Gemeinden professionell entwickelt: Wildbäche werden begangen, Gefahrenquellen wie Verkläuserungen zeitgerecht erkannt, mittels eigens programmierter App dokumentiert und an die Gemeinden gemeldet. Diese können dann vorbeugend die Beseitigung der Gefahrenquelle veranlassen. Außerdem kümmern wir uns um die Pflege und Sicherheit Ihrer Wanderwege!



Baum- und Spielplatzkataster

Das Lebewesen Baum steht oft im Zentrum öffentlicher und privater Diskussionen und Interessen. Unsere Gutachten bilden eine neutrale an den aktuellen Stand von Wissenschaft und Technik gebundene Grundlage für alle weiterführenden Entscheidungen und Maßnahmen. Als Instrument zur nachhaltigen Entwicklung gesunder Baumbestände einer Kommune und zur Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht gemäß § 1319 ABGB bieten wir digitale, datenbankbasierte Baumkataster an. Unsere spezielle Software ermöglicht eine professionelle und effiziente Erfassung und Verwaltung aller Baumdaten, sowie die Verortung der Bäume in dem integrierten GIS(Geoinformationssystem)-Modul. Wir sorgen für sichere und gepflegte Bäume im kommunalen Bereich.



Damit es erst gar nicht zur Katastrophe kommt, wie hier nach einem Unwetter: Naturgefahrenmanagement & Baumbegutachtung durch die MR Naturraum.



Landschafts- und Umweltplanung

Funktionelle und gestalterische Themen werden verbunden und mit Ihren Ansprüchen und Bedürfnissen an Freiräume in Einklang gebracht. Im Zuge von Planungstätigkeiten stehen einerseits Themen wie Nachhaltigkeit und Ökologie andererseits aber auch Innovation und Langlebigkeit im Mittelpunkt. Eine fundierte Planung stellt die Grundlage für eine erfolgreiche Umsetzung von Projekten dar.



Anlage und Gestaltung eines 25 Meter-Schwimmteiches in der Wachau



Naturraum-Akademie

Die Fachbereiche des Maschinenring und seiner 100 %-Tochter MR Naturraummanagement GmbH decken eine sehr große Vielfalt an Wissen ab. Vor allem interdisziplinäre und dementsprechend komplexe Fragen können die Experten des Maschinenring und der MR Naturraum aus Sicht eines umsetzungsorientierten Unternehmens mit Praxisbezug bearbeiten und klären. Diese Kompetenzen sollen auch durch Aus- und Weiterbildungsangebote am Markt Platz greifen.



Beratung an Ort und Stelle durch die MR Naturraummanagement GmbH



Gestaltung des Vorplatzes der Landesgalerie Niederösterreich in Krems

Kontakt:

MR Naturraummanagement GmbH
Florian Deuretzbacher, Vertrieb
 T 0664 88579533
 E office@mr-naturraum.at

MR Naturraum
 Planung & Umsetzung

Handysammlung für den guten Zweck

Wirf dein Handy in die Ö3 Wundertüte!



Die Ö3 Wundertüte verwandelt nicht mehr benutzte Handys in eine wertvolle Spende für Familien in Not in Österreich.

Warum wir mitmachen

Jeder kennt das: das Handy-Display ist kaputt, der Akku geht nicht mehr und einen passenden Ersatz gibt es nicht, die Kinder wünschen sich zu Weihnachten das allerneueste iPhone, und schon landet das alte Handy ungenutzt in der Lade. Gleichzeitig kannst du über den Maschinenring günstige Handyverträge und Handys beziehen. Daher möchten wir dich dabei unterstützen, dein altes Handy sinnvoll zu verwerten.

In unserer Geschäftsstelle haben wir eine Sammelbox aufgestellt, in der wir im Rahmen der Ö3 Wundertüten-Aktion alte Handys für den guten Zweck sammeln – bis Weihnachten und darüber hinaus, damit du nach der Geschenke-Welle alte Handys abgeben kannst.

Wie mitmachen?

Alte Handys suchen, private Daten löschen und SIM-Karte rausnehmen, Handys mit oder ohne Zubehör in unsere Geschäftsstelle bringen und in die Sammelbox werfen.

Wer verwertet die Handys?

magdas RECYCLING sammelt jährlich rund 400.000 alte Handys aus den Ö3 Wundertüten und Sammelboxen, sortiert sie, verarbeitet sie weiter für den Verkauf oder zerlegt und recycelt sie umweltgerecht.

In dem Projekt arbeiten rund zehn Langzeitarbeitslose. Für viele von ihnen ist das die erste Möglichkeit nach langer

Arbeitslosigkeit wieder in den Arbeitsmarkt einzusteigen.

Wem kommen die Spenden zugute?

Seit Beginn der Aktion wurden fast sechs Millionen alte Handys in fast neun Millionen Euro an Spendengeld verwandelt.

Denn von jedem gespendeten Handy gehen durchschnittlich 1,50 Euro über die Soforthilfefonds von Licht ins Dunkel und der Caritas an tausende Familien in Not. Mit Überbrückungszahlungen für Mieten, Stromrechnungen oder Zuzahlungen zu Behindertenbehelfen gelingt es immer wieder, Lebenssituationen zu stabilisieren. Oft wird es für die Unterstützten dadurch wieder möglich, aus eigener Kraft eine langfristige Perspektive zu finden.

Das schafft die Ö3 Wundertüte

- Eine umweltgerechte, sichere und kostenlose Entsorgung/Verwertung nicht mehr benutzter Mobiltelefone durch zertifizierte Expert/innen.
- Eine sinnvolle Alternative zu unnötigem Horten von Handys: Wertstoffe können recycelt werden, noch funktionierende Geräte weiter verwendet werden – beides schont Ressourcen.
- Sozialen Mehrwert durch das Generieren von Spendengeld und das Schaffen von Arbeitsplätzen für Menschen mit geringeren Jobchancen.

Komm in unser Büro und gib dein altes Handy in unserer Sammelbox ab!



Achtung: Bitte keine losen oder beschädigten Akkus sowie keine Handys, die aufgebläht oder komplett zerstört sind oder aus denen Flüssigkeiten austreten, abgeben.

1. Virtual Vision Run: Wir waren dabei!

Vision Run - Gemma's an! 56 Maschinenring-MitarbeiterInnen gaben Gas!



Der Vision Run in St. Pölten ist bereits ein Fixpunkt im Sportkalender des Maschinenring NÖ-Wien. Corona-bedingt fand der Firmenlauf heuer in einem neuen Format statt - nämlich virtuell! 56 Personen des Maschinenring NÖ-Wien nahmen heuer am „1. Virtual Vision Run“ teil - und das bedeutet Platz 3 in der Wertung der Unternehmen mit den meisten Anmeldungen!



„Bewegung gehört einfach dazu, um sich wohl zu fühlen und um gesund zu bleiben. Das ist für uns als Arbeitgeber sehr wichtig. Außerdem ist der Vision Run fix in unseren Planungen und Aktivitäten innerhalb der Betrieblichen Gesundheitsförderung verankert. Corona kann uns in unseren sportlichen Aktivitäten nicht bremsen!“, so DI Gernot Ertl, Landesgeschäftsführer.

Neu war heuer der gesamte Ablauf sowie der Zeitraum des Laufes: Nicht nur an einem einzigen Tag, sondern von



3. September 18.00 Uhr bis zum 6. September 23.59 Uhr war es möglich, die gewählte Strecke zu absolvieren. Registriert auf der sports4me.com-Plattform und eingeloggt in einer Lauf-App, konnte übers Handy die Strecke getrackt und die Laufzeit gemessen werden. So liefen wir zum Teil in Kleingruppen und zum Teil allein - aber doch verbunden durch den 1. Virtual Vision Run! Natürlich war auch heuer wieder im Nenn-geld ein Spendenanteil von € 5,- an soziale Projekte inkludiert.

Betriebliche Gesundheitsförderung im Maschinenring: „MR in Bewegung - bewusst g'sund!“

Sport und Gesundheit sind ein großes Thema innerhalb der Maschinenring-Organisation, speziell in Niederösterreich. Der Maschinenring Niederösterreich-Wien trägt das Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung bereits seit 2013. Mittlerweile haben sich viele lokale Maschinenringe der Aktion angeschlossen und ebenfalls ihre BGF-Projekte gestartet. Mobile Massage, gemeinsame Sportabende und 5-Minuten-Turnen zum Start in den Bürotag finden zwar derzeit wegen Corona-Abstandsregeln nicht statt, aber wir hoffen auf eine baldige Fortsetzung. Trotz Corona möglich sind natürlich der tägliche Obstkorb, eine regelmäßige genaue Überprüfung der Arbeitsplätze, MitarbeiterInnen-Schulungen „mit Abstand“ und vieles mehr.



ISO 45001: Moderner Arbeits- und Gesundheitsschutz in Unternehmen

Untermauert wird das Engagement für das Wohlbefinden der MitarbeiterInnen durch eine heuer zusätzlich erlangte ISO-Zertifizierung: Nämlich jene für „Arbeits-, Gesundheits- und Sicherheitsmanagement“ (ISO 45001). Ziel es ist, das Risiko



von Verletzungen, Unfällen und arbeitsbedingten Erkrankungen in Unternehmen sichtbar zu reduzieren. Geeignete Methoden und Instrumente müssen dazu auf allen Ebenen eines Unternehmens angewendet und genutzt werden. Es sollen nicht nur eigene Mitarbeiter, sondern auch andere Personen, die unter der Verantwortung des Unternehmens tätig sind, besser geschützt werden.

Maschinenring erreichte wieder Top-Position im Trend Arbeitgeber-Ranking!

Der Maschinenring als gesamte Organisation ist wieder - zum zweiten Mal in Folge - einer der Top-Arbeitgeber Österreichs laut Trend-Ranking. Platz 57 von 300 untersuchten Unternehmen zeigt, dass die Organisation aus Sicht der Arbeitnehmer/-innen attraktive Arbeitsplätze bietet. Das Ranking der 300 besten Arbeitgeberinnen basiert auf einer anonymen Onlinebefragung von Arbeitnehmer/innen, trend-Leser/innen und Mitgliedern der Karrierenetze Xing und kununu. Zusätzlich werden Bewertungen auf kununu herangezogen.



Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Vision Run und sind optimistisch, dass er 2021 wieder wie gewohnt in St. Pölten stattfinden kann - alle gemeinsam „gemma's an“!
<https://youtu.be/zQThitjaTHU>
www.visionrun.at





Maschinenring

**Wir haben die
besten Arbeitsplätze
im Land**



**Wir suchen
in ganz Niederösterreich**

Einsatzkräfte für Winterdienst (m/w)

Was du tun wirst: Mobilität sichern

- > Du hältst Straßen und Wege frei von Schnee und Eis.
- > Du räumst „deine“ feste Runde, die wir gemeinsam festlegen.
- > Schneefall und Eisglätte bestimmen deine Einsatzzeiten.
Des Öfteren mitten in der Nacht.

Was du mitbringst: Zuverlässigkeit, auch mitten in der Nacht

- > Auf dich ist zu 100% Verlass: Von deiner Sorgfalt hängt die Sicherheit vieler Menschen ab.
- > Einsatz in der Nacht? Du stehst ohne Murren auf und erledigst deinen Job.
- > Wann und wie viel du arbeitest, bestimmt das Wetter.
Das ist okay für dich.
- > Du besitzt mindestens einen B-Führerschein, ev. auch den C- und F-Führerschein.

Was du davon hast: Einen gut zu vereinbarenden Zusatzjob.

- > Einen sinnvollen Zusatzjob an der frischen Luft.
- > Arbeiten mit Bekannten, bei der ihr euch die Details selbst einteilt? Fein, wir schätzen eingespielte Teams!
- > Wir stellen warme und sichere Arbeitskleidung sowie moderne Geräte.
- > Arbeiten nach klaren Anweisungen. Solange du deine Aufgaben zuverlässig erledigst, trägst du kein Risiko.

**Klingt reizvoll? Dann bewirb dich jetzt online unter
Jobnummer 7375 auf www.maschinenring-jobs.at.
Oder ruf uns einfach an! Wir freuen uns auf dich.**

Dein Kontakt:

Maschinenring-Service NÖ-Wien eGen

Julia Aschauer

Mold 72, 3580 Horn

T 059060-300

E service.noe@maschinenring.at



Die Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Gartenbau Schönbrunn ist die einzige berufsbildende höhere Schule für Gartenbau bzw. Garten- und Landschaftsgestaltung in Österreich

HBLFA für Gartenbau Schönbrunn und Österreichische Bundesgärten

Die Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Gartenbau Schönbrunn bildet mit den Österreichischen Bundesgärten zusammen das Kompetenzzentrum für Gartenkultur in Österreich und ist die einzige berufsbildende höhere Schule dieser Art.



© Klaus Ranger

An der Schule werden die beiden Fachrichtungen Garten- und Landschaftsgestaltung und Gartenbau angeboten. Die Ausbildung schließt an die achte Schulstufe an, dauert fünf Jahre und endet mit der Reife- und Diplomprüfung. Der Abschluss berechtigt nach dreijähriger einschlägiger Berufspraxis zur Führung der Standesbezeichnung „Ingenieur“ und ermöglicht durch sein EU-Diplomniveau



© Klaus Ranger



© Klaus Ranger

den Schülerinnen und Schülern sehr gute Chancen am Arbeitsmarkt. Der Abschluss der Lehranstalten ersetzt außerdem die Lehre und Facharbeiterprüfung in den einschlägigen Ausbildungsbereichen.

Um auch Schülerinnen und Schüler aus den Bundesländern diese einzigartige Ausbildungsmöglichkeit zu bieten, haben wir ein Internat für Burschen und Mädchen.

In der Freizeit stehen verschiedenste Möglichkeiten zur Verfügung, wie zum Beispiel ein Sportplatz, Tennisplatz,

Fitnessraum oder ein Volleyballplatz. Gerne verbringen die Jugendlichen auch gemeinsam ihre freie Zeit im wunderschönen Schulgarten, bei Spieleabenden oder Singabenden.

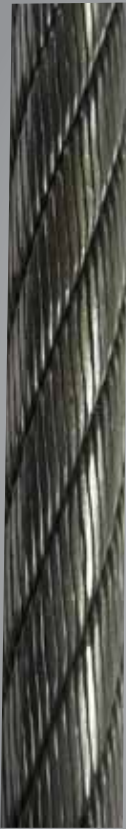
Unsere Schule liegt am Areal des Schönbrunner Schlossparks und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar.



© Klaus Ranger

Information:

HBLFA für Gartenbau und Österreichische Bundesgärten
Grünbergstraße 24, 1130 Wien
Tel.: 01/813 59 50/319
Email: office@gartenbau.at



- 150 drähtig 3-fach rotationsverdichtet
- besonders geschmeidig
- Europäische Qualitätsproduktion
- Rascher Lieferservice
- Durch neuartige Rotationsverdichtung wird die Lebensdauer und der Verdichtungsgrad wesentlich erhöht
- Jede beliebige Länge lieferbar
- Sehr flexible Ausführungen, besonders geeignet für kleine Umlenkradien und schnelllaufende Seile

Durchmesser	Preis
8 mm	€ 2,50
9 mm	€ 2,60
10 mm	€ 2,90
11 mm	€ 3,20
12 mm	€ 3,80
13 mm	€ 3,90
14 mm	€ 4,50

Schlaufenverpressung mit Haken
Wählen Sie:
Variante A oder B



**AKTIONS
PAKET**
ab 70 m Seillänge
Bestell-Hotline: 02742 30780

Verpresste Schlaufe
mit Sicherheitshaken GRATIS
Versandkostenfreie Lieferung
Rascher Lieferservice

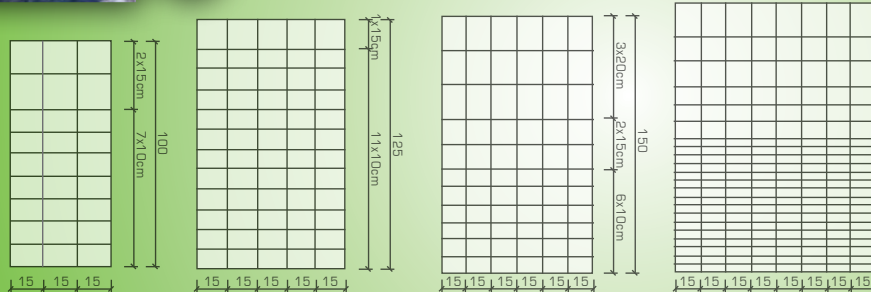
Preis je lfm, jede Länge lieferbar



AKTION!!! Wildschutz-Zäune & Baumschutz-Hüllen

- Rollenlänge: 50 m
- 3-fach stark verzinkt
- besonders langlebig
- geknotete Ausführung
- verstärkte Außendrähte
- Feldbreite: 15 cm
- portofreier Versand ab einer Rolle

Für
Privat- &
Gewerbe-
kunden



Höhe 100 cm
Art-Nr | 100/10/15
€ 37,-/Rolle
€ 0,74/lfm

Höhe 125 cm
Art-Nr | 125/13/15
€ 45,-/Rolle
€ 0,90/lfm

Höhe 150 cm
Art-Nr | 150/12/15
€ 55,-/Rolle
€ 1,10/lfm

Höhe 160 cm
Art-Nr | 160/23/15
€ 69,-/Rolle
€ 1,38/lfm

Angebote gültig bis 31. März 2021, Preisänderungen vorbehalten. AGB laut Hauptkatalog. Preise inkl. MwSt. Solange der Vorrat reicht.



www.best4forst.eu

BEST4FORST Forst & Gartenzentrum | St. Georgener Hauptstr. 16 | 3151 St. Pölten
Bestellung unter: Tel. 02742/30780